

Liebe ehren- und hauptamtlich Aktive,
liebe interessierte Pinneberger und Pinnbergerinnen,

dies ist nun schon der zweite Newsletter aus der Pinneberger Flüchtlingskoordination. Er soll künftig alle ein bis zwei Monate erscheinen und Sie komprimiert und übersichtlich über Aktuelles in Pinneberg und dem Umland, Wissenswertes, Neuerungen und Änderungen in der Politik u.a.m. kurz informieren, Ihnen interessante Veranstaltungen vorstellen und aktuelle Tipps, Links und Materialien für die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten geben. Über Hinweise und Anregungen, die für alle Beteiligten interessant sind, freue ich mich sehr und werde Sie gerne in die nächsten Ausgaben aufnehmen.

Alle, die den Newsletter nicht bekommen haben, ihn aber regelmäßig erhalten möchten, melden sich bitte auf dem Verteiler an (Sie erhalten darüber NUR den Newsletter und keine weiteren Mails und können sich jederzeit abmelden).

Diejenigen, die keine elektronische Post erhalten und den Newsletter erhalten möchten, können sich gerne telefonisch oder schriftlich melden.

Sollten Sie weitere Fragen Wünsche oder Anregungen haben, richten Sie diese gerne an mich

Vielen Dank für ihr Interesse und/oder ihr Engagement
Herzliche Grüße,

Pia Kohbrok

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter auch an Interessierte weiter.

Eine Anmeldung (und Abmeldung) um den Newsletter regelmäßig zu erhalten, können Sie selbstständig unter folgendem Link vornehmen: <http://fhpi.de/mailman/listinfo/newsletter>

INHALT Newsletter II. Februar 2016

Aus Pinneberg

Eröffnung Ehrenamtsräume „HAFEN Pinneberg“

„HAFEN Pinneberg“

Kleiderkammer

Neu: Hauptamtliche Betreuung von Asylsuchenden in Pinneberg

Fußball

Supervision für Ehrenamtliche

Deutschkurse für Geflüchtete

Ehrenamtliche für Schulbegleitung gesucht

Radlertreff

Yoga für Frauen und Mädchen

Einstieg in den Arbeitsmarkt

Posttraumatische Belastungsstörungen und Geflüchtete

Aus Schleswig-Holstein/Umland

Kontoeröffnung

Warum kann es sinnvoll sein eine Haftpflichtversicherung zu haben?

Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche

Krankenversicherungsscheine

Termine

Tipps und Links für die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten

Tipps und Infos für Geflüchtete

AUS PINNEBERG

Eröffnung Ehrenamtsräume „HAFEN Pinneberg“

Am 20. Januar wurden die neuen Räume für ehrenamtliche Arbeit mit geflüchteten, von Geflüchteten und für Geflüchtete offiziell durch die Bürgermeisterin eröffnet.

http://www.pinneberg.de/index.php?id=299&tx_ttnews%5Btt_news%5D=643&cHash=34afe7ea65793f9d7754844c7b4b59da

Die Räume werden bereits gut genutzt und ich freue mich, dass immer weitere Menschen ihre Ideen dort umsetzen möchten. Um die Räume, insbesondere das Foyer, in dem es zukünftig auch freien Internetzugang geben soll, regelmäßig zu öffnen, bedarf es Menschen, die diesen Begegnungsraum gestalten. Es wäre daher insbesondere schön, wenn sich eine Gruppe finden würde, die ein Begegnungscafé auf die Beine stellen möchte, ergänzend zum Angebot des Pinos z.B. montags, mittwochs, freitags, samstags oder sonntags oder in den Abendstunden an dem auch Berufstätige teilhaben könnten. Auch wäre es schön, Angebote für die Wartenden vor der Kleiderkammer zu den jeweiligen Öffnungszeiten zu schaffen und die Zeit zu nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Den Ideen, offene Angebote zu schaffen, sind dort kaum Grenzen gesetzt.

„HAFEN Pinneberg“

Für das Ehrenamtszentrum wurde ein neuer Name gesucht. Bis zum 31. Januar 2016 konnten Vorschläge eingereicht werden. Aus vielen Vorschlägen wurde der Name HAFEN Pinneberg, (Handeln für Flüchtlinge ehrenamtlich-nützlich in Pinneberg) ausgewählt. Einige Vorschläge konnten leider nicht in die engere Auswahl aufgenommen werden, da sie bereits vergeben und geschützt waren. Aus den Anfangsbuchstaben der Nutzungsbestimmung ergibt sich ein Ort, an dem Menschen ankommen sollen. Ich freue mich auf viele weitere Gestaltungs- und Nutzungsideen.

Kleiderkammer

Seit Anfang Januar ist in den neuen Räumen im „HAFEN Pinneberg“ eine weitere Kleiderkammer in Pinneberg entstanden. Immer dienstags von 15-16 Uhr ist diese für Frauen geöffnet, dienstags von 16-18 Uhr und donnerstags von 15-18 Uhr für alle. Spenden können vormittags an den Ausgabebetagen zwischen 9:00 und 11:00 Uhr abgegeben werden oder nach Absprache unter: 0176 - 850 22 011

Neu: Hauptamtliche Betreuung von Asylsuchenden in Pinneberg

Seit Februar haben vier neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Diakonie ihre Stellen begonnen. Mit ihren Kenntnissen und Kompetenzen von Sprachen und Örtlichkeiten, sowie sozialpädagogischem Know-How, werden sie zukünftig Hauptamtlich die Betreuung von Asylsuchenden übernehmen werden. Ich freue mich sehr, dass die Begleitung der ankommenden Menschen nun nicht mehr nur ehrenamtlich begleitet stattfindet, sondern zukünftig kompetente und feste Ansprechpartner dabei sein werden. Herzlich Willkommen!

Welche Aufgaben das Hauptamt übernehmen kann und wo weiterhin ehrenamtliche Tätigkeiten ins Spiel kommen, erfahren sie am 24. Februar um 19 Uhr im „HAFEN Pinneberg“. An diesem Termin haben Sie die Möglichkeit die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kennen zu lernen.

Fußball

Der VfL-Pinneberg hat den Bert-Meyer-Cup 2016 unter dem Motto Refugees Welcome ausgetragen. Für alle drei Spielkarten standen Freikarten für Geflüchtete zur Verfügung. <http://www.vflpinneberg-eins.de/refugees-welcome-bert-meyer-cup-2016/>

Supervision für Ehrenamtliche

Der Träger Berufliche Bildung e.V. bietet Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit der Supervision. Mit einer qualifizierten Leitung kann hier besprochen werden, wie Sie ihren Ansprüchen gerecht werden können, wo ihre Die Supervision hat am 26.1. zum ersten Mal stattgefunden und soll zukünftig ein regelmäßiges Angebot werden und immer montags um 16:00 Uhr im HAFEN Pinneberg, Raum Melone stattfinden.

Deutschkurse für Geflüchtete

Die Ehrenamtlichen Sprachkurse werden weiterhin angeboten und sind gut besucht. Ein Teil der Kurse hat einen neuen Raum im HAFEN Pinneberg gefunden, weitere finden an ihren angestammten Orten statt. Die ehrenamtlichen Lehrerinnen und Lehrer leisten wirklich tolle Arbeit.

Ehrenamtliche für Schulbegleitung gesucht

Geflüchtete Kinder werden zunächst in den sogenannten DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) auf den regulären Unterricht vorbereitet und erlernen dort unter anderem die deutsche Sprache. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, speziell an Grundschulen, ist so groß geworden, dass die Lehrkräfte kaum noch auf jedes einzelne Kind eingehen können. Es werden daher Ehrenamtliche gesucht, die Lust haben die Lehrer und Lehrerinnen der Grundschulklassen zu begleiten. Dazu lud die Koordination für den Grundschulbereich DaZ, Frau Töpelman am 10. Februar um 15:00 Uhr zu einem Treffen in die Rübekampfschule ein, für diejenigen, die Lust haben sich (vormittags) ehrenamtlich mit Kindern zu beschäftigen. In Kooperation dazu werden auch ehrenamtliche Begleiter_innen für die Nachmittagsbetreuung gesucht. Hierbei sucht der Verein Berufliche Bildung im DHB e.V., der auch geflüchteten Kindern eine Nachmittagsbetreuung ermöglichen möchte, tatkräftige Unterstützung. Mitbringen sollten Sie außer Zeit, die Freude am Zusammensein mit Kindern. Wie eine Begleitung aussieht, hängt von Ihren Talenten und Kompetenzen ab. Egal ob sie musizieren können, gut vorlesen oder sportlich aktiv werden wollen und den Kindern damit die Möglichkeit geben ihr Deutsch zu üben. Begleitet wird Ihr Ehrenamt durch die zuständigen Lehrer oder Betreuer der Kinder. Die Begegnungen finden an verschiedenen Grundschulen in Pinneberg statt. Ein Hospitieren in den Klassen ist nach Absprache mit den DaZ-Lehrerinnen möglich. Für alle die danach Lust haben sich einzubringen gibt es am Mittwoch, den 16. März um 15:00 Uhr ein weiteres Treffen für den Austausch der Erfahrungen und mit Informationen für weitere Interessierte an der Rübekampfschule.

Zum Hospitieren schreiben sie bitte eine Email an das Sekretariat der Grundschule in ihrer Nähe. (Grundschule Rübekamp (an Frau Töpelmann), die Grundschule Helene-Lange (an Frau Szikszay) oder die Grundschule Thesdorf (an Frau Schneider).

Bei generellem Interesse wenden sie sich an: grundschule-ruebekamp.pinneberg@schule.LandSH.de

Radlertreff

Der ADFC Pinneberg freut sich über alle Radfahrer und die, die es einmal werden möchten. Zum monatlichen Radlertreff sind auch Geflüchtete herzlich willkommen. Er findet jeden ersten Dienstag des Monats um 19:00 Uhr statt und im März in den neuen Räumen im HAFEN Pinneberg stattfinden. Der ADFC kann bei Fragen zum Thema Radfahren weiterhelfen. Informationsbroschüren zu den Verkehrsregeln in verschiedenen Sprachen erhalten Sie weiterhin auf Nachfrage im Rathaus.

Yoga für Frauen und Mädchen

Ab dem 25. Januar 2016 gibt es das Angebot für Frauen (Geflüchtete und interessierte Pinnebergerinnen das Angebot einer wöchentlichen Yogastunde wahrzunehmen. Jeden Montag zwischen 14:00 Uhr und 15:30 Uhr sind alle Frauen und Mädchen herzlich eingeladen. Dieses ehrenamtliche Angebot von Frau Rüter ist neben der sportlichen Bestätigung eine Möglichkeit miteinander in Kontakt zu kommen und sich kennen zu lernen. Nutzt dieses tolle Angebot und kommt gemeinsam vorbei. Wer hat, bringe gerne eine Yogamatte mit, alternativ eine Isomatte oder Wolldecke und warme Socken mit.

Einstieg in den Arbeitsmarkt

Am 1. Februar hat im HAFEN Pinneberg eine Informationsveranstaltung zum Thema beruflicher Beschäftigung von Geflüchteten stattgefunden. Frau Wittkopf und Herr Brandmüller von der Agentur für Arbeit haben Möglichkeiten und rechtliche Hintergründe aufgezeigt. Unter anderem wurde die Maßnahme „PerF - Perspektive für Flüchtlinge“ vorgestellt. Es handelt sich um eine 12wöchige Maßnahme mit dem Ziel, Asylbewerber und Geduldete an den Arbeitsmarkt heranzuführen, ihre berufssachliche Kenntnisse und Fähigkeiten festzustellen sowie berufsfachliche Sprachkenntnisse zu vermitteln. Aktuell gibt es dafür **5 freie Plätze** am Standort Pinneberg. Machen Sie gerne Menschen darauf aufmerksam die zeit dafür haben. Sie sollten möglichst nicht gerade einen Sprachkurs begonnen haben, sondern diesen zunächst zuende führen. Ansprechpartner für die Maßnahme „PerF“ ist Herr Brandmüller, Tel. 04121 480 242, E-Mail: Markus.Brandmueller@arbeitsagentur.de

Posttraumatische Belastungsstörungen und Geflüchtete

Beim Umgang mit Menschen die eine Flucht hinter sich haben sind verschiedene Aspekte auch von Seiten der Begleiter und Begleiterinnen zu bedenken. Damit Begegnungen funktionieren und Hilfe auch langfristig ankommt gibt Peter Utz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie hilfreiche Tipps bei einem Vortrag am 12. April, 2016 um 19 Uhr im HAFEN Pinneberg.

AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN /UMLAND

Wöchentlich oder fast täglich kommen in Pinneberg neue Menschen an, die als Asylsuchende untergebracht werden. Ende Dezember 2015 waren es bereits über 600 Menschen, die durch die Stadt untergebracht wurden. Bis heute wurden in Pinneberg ca. 650 Menschen, davon etwa 100 als Obdachlose, von der Stadt untergebracht. Aktuell sind die Zuweisungszahlen aus der Erstaufnahme in Neumünster zeitweilig wieder geringer. Trotzdem werden weiterhin Unterbringungsmöglichkeiten von der Stadt gesucht.

Kontoeröffnung

Ein Leben ohne Bank-Konto ist in Deutschland kaum mehr vorstellbar. Noch ist es nicht beschlossen, aber sicher ist, dass Kreditinstitute zukünftig nur noch in Ausnahmefällen die Eröffnung eines Basiskontos ablehnen dürfen. Dieser Umstand wird auch geflüchteten Menschen zugute kommen. Einige Banken haben bereits darauf reagiert. Sollte es Probleme mit einer Bank bei der Eröffnung eines Kontos geben, hilft die BaFin (Verbrauchertelefon: 0228 299 70 299) bei der Überprüfung der Rechtmäßigkeit einer Ablehnung. Über eine Informationspflicht der Banken wird ebenfalls politisch diskutiert, damit diejenigen, die nun ein Konto eröffnen möchten, mit dieser Regelung nicht durch hohe Kontoführungsgebühren eingeschränkt werden.

Warum kann es sinnvoll sein eine Haftpflichtversicherung zu haben?

Es existiert keine Haftpflichtversicherung für asylsuchende Menschen oder Menschen mit einem Flüchtlingsstatus. Eine Haftpflichtversicherung ist immer eine freiwillige Angelegenheit, die jeder mündige Mensch selber entscheiden muss.

Für geflüchtete Menschen gibt es besondere Angebote, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Alle großen Versicherer haben Angebote, die meist auch in Monatsraten und nicht nur als Jahrespauschale zahlbar sind, so dass ein monatlicher Beitrag von 2-3 Euro entsteht.

Da Geflüchtete mit ihren Leistungen nur geringe finanzielle Mittel zur Verfügung haben, um ihren Lebensunterhalt zu sichern, können Ansprüche ihnen gegenüber nicht geltend gemacht werden. Erst sobald die Menschen ein Einkommen haben müssen sie finanziell für verursachte Schäden aufkommen, bzw. können die Forderungen eingefordert werden. Im Zweifelsfall ist es für einen Geschädigten derzeit kaum möglich die Kosten für den entstandenen Schaden bei einer Person einzufordern die keine Haftpflichtversicherung und kein Einkommen hat.

Nach dem Solidarprinzip erwarten viele Menschen aber, dass der Verursacher eines Schadens dafür aufkommt. Nicht nur geflüchtete Menschen, sondern auch viele andere Personen in Deutschland haben keine private Haftpflichtversicherung, da dies eine freiwillige Absicherung gegenüber anderen ist. Jeder, auch Geflüchtete Menschen können beispielsweise für ihre Schäden haften, indem sie freiwillig eine Haftpflichtversicherung abschließen. Niemand kann aber zu einer Haftpflichtversicherung gezwungen werden. Die Möglichkeiten einer Haftpflicht können Sie gerne auch an Geflüchtete mit den Fürs und Widers herantragen.

Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche

Alle, die sich ehrenamtlich engagieren, sind im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haftpflichtversichert. Wer über eine Organisation oder einen Verein organisiert ist, unterliegt dieser Haftpflichtversicherung während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Die durch die Landesinitiative Bürgergesellschaft im

Sozialministerium abgeschlossene Sammelhaftpflichtversicherung greift in dem Fall, dass der oder die betroffene Ehrenamtliche nicht über eine Organisation oder einen Verein haftpflichtversichert ist, aber z.B. für als Bürger oder Bürgerin seiner Stadt gemeinnützig tätig ist. Die Versicherung übernimmt den Schadensfall nur, wenn dieser im Rahmen der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Beitrag zum Gemeinwohl entstanden ist. Im Schadensfall können sich die Betroffenen direkt an den Ecclesia Versicherungsdienst GmbH (Klingenbergstraße 4, 32758 Detmold, Tel.: 05231/ 603-6112, E-Mail: ehrenamt@ecclesia.de) wenden.

Krankenversicherungsscheine

Seit dem 1. Januar 2016 gibt es in Schleswig-Holstein die Gesundheitskarte für Menschen die dem Asylbewerberleistungen unterliegen, wie es in Hamburg und Bremen bereit seit mehreren Jahren der praktiziert wird. Damit müssen die Menschen nicht mehr bei jeder Beschwerde einen Antrag im Sozialamt auf Behandlung stellen.

Die in Pinneberg untergebrachten Asylsuchenden erhalten ihren Versicherungsschutz von der DAK. Wie dieser genau aussieht, welche Möglichkeiten sich ergeben, sowie ein Paar Tipps und Kniffe für den Alltag stellt ein Mitarbeiter der DAK beim Ehrenamtstreffen im März vor. (Immer am ersten Mittwoch eines Monats um 19:00 Uhr)

TERMINE

Mittwoch 03. Februar 2016, 19.00 Uhr (jeden erstem Mittwoch im Monat)

Treffen der Ehrenamtlichen Begleiter

Veranstalter: Alle Ehrenamtlichen die den Termin gestalten möchten, Koordination über die Stadt Pinneberg

Ort: HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10, 1.OG)

Zielgruppe: Ehrenamtliche die Geflüchtete Begleiten, auch Interessierte sind willkommen

Mittwoch, 10. Februar 2016, 15.00 Uhr

Einladung für Ehrenamtliche die Grundschulkinder begleiten möchten (Folgetermin im März)

Ort: Rübekampfschule, HWS-Raum

Ansprechperson: Frau Töpelmann (DaZ Koordination Grundschule) Frau Kohbrok

Freitag, 12. Februar, 2016 20.00 – 24.00 Uhr

Party Refugees Welcome für Jugendliche zwischen 14-24 Jahren

Veranstalter: Kinder und Jugendbeirat Pinneberg

Ort: Geschwister-Scholl-Haus, Bahnhofstraße

Zielgruppe: alle Jugendlichen zwischen 14-24 Jahren

Montag 15. Februar 16.00 Uhr

Supervision für Ehrenamtliche (wöchentlich)

Ort: HAFEN Pinneberg (Am Rathaus 10, 1.OG)

Zielgruppe: Ehrenamtliche die Geflüchtete Begleiten, auch für Interessierte sind willkommen

Ansprechperson: Frau Ladiges, Berufliche Bildung in DHB e.V.

Samstag, 20. Februar, 2016 14.00 – 17.00 Uhr

Repair Café

Veranstalter: Luthergemeinde

Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Kirchhofsweg 53 a

Mittwoch, 24. Februar, 2016 19:00 Uhr

Infoveranstaltung für Ehrenamtliche: Betreuung von Asylsuchenden

Die neuen hauptamtlichen Betreuer für Pinneberg stellen sich vor!

Ort: HAFEN Pinneberg, Am Rathaus 10, 1.OG

Zielgruppe: alle, die sich Ehrenamtlich für Geflüchtete Menschen in Pinneberg engagieren

Freitag 26. bis Sonntag 28. Februar 2016

International Conference of Refugees and Migrants

<http://refugeeconference.blogspot.eu/2016/01/20/call-for-participation-call-for-experiences-call-for-proposals/>

Ort: Kampnagel, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

Mittwoch 02. März 2016, 19.00 Uhr (jeden erstem Mittwoch im Monat)

Treffen der Ehrenamtlichen Begleiter_innen

Mit einem Kurzvortrag eines DAK-Mitarbeiters zur Gesundheitsversorgung

Veranstalter: Alle Ehrenamtlichen die den Termin gestalten möchten, Koordination über die Stadt Pinneberg

Ort: HAFEN Pinneberg, Am Rathaus 10, 1.OG

Zielgruppe: Ehrenamtliche die Geflüchtete Begleiten, auch für Interessierte sind willkommen

Freitag, 04. März 2016, 19:30 Uhr

Benefizgala Auftakt der Veranstaltungsreihe: "Künstler gegen Rechtsextremismus. Benefizveranstaltungen zu Gunsten regionaler und internationaler Hilfsprojekte" in Schleswig-Holstein

Veranstalter: „Künstler gegen Rechts“, Nicola Mehlhorn

Ort: Drostei, Dingstätte 23

Mittwoch, 16. März 2016, 15 Uhr

Treffen Ehrenamtlicher die Grundschulkinder begleiten möchten (zweiter Termin)

Ort: Rübekampfschule,

Ansprechperson: Frau Töpelmann (DaZ Koordination Grundschule) Frau Kohbrok

Dienstag 12. April 2016, 19.00 Uhr

Vortrag: Posttraumatische Belastungsstörungen und Flüchtlinge

Herr Utz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie erklärt worauf Ehrenamtliche beim Umgang mit Geflüchteten Menschen achten sollten.

Veranstalter: Peter Utz/ Frau Kohbrok (bitte um Anmeldung bei Frau Kohbrok zur besseren Planung)

Ort: HAFEN Pinneberg, (Am Rathaus 10, 1.OG)

TIPPS UND LINKS FÜR DIE EHERENAMTLICHE ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN

Informationshefte in Mehreren Sprachen (derzeit als Printversion leider vergriffen)

[http://www.fluechtlingshilfe-bw.de/fileadmin/flh/Praxistipps/Begleitheft Leben in Deutschland VIII mit copyright.pdf](http://www.fluechtlingshilfe-bw.de/fileadmin/flh/Praxistipps/Begleitheft_Leben_in_Deutschland_VIII_mit_copyright.pdf)

Ausstellung von Menschen mit Fluchtgeschichte (mögliches Ausflugsziel?)

<http://frappant.org/archives/6983>

Informations-Broschüre: Flüchtlingshilfe Konkret (Eine Zusammenstellung von Informationen des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein)

<http://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Material-Publikationen/handreichung-fluechtlingshilfe-final-2015-1-15.pdf>

Die Printversion ist bestellt und liegt für Sie im HAFEN Pinneberg oder im Rathaus im Büro Flüchtlingskoordination, Zimmer 262 bereit (zunächst 100 Exemplare)

Neben Langenscheidt bieten weitere Verlage kostenlos Sprachhilfen für Geflüchtete und Helfer an:

<https://www.reise-know-how.de/verlag/reise-know-how-verlag-hilft-helfern-kommunikation-fluechtlingen-44346>

TIPPS UND INFOS FÜR GEFLÜCHTETE

Selbstorganisationen von Geflüchteten:

Menschenrechte sind, neben dem Recht auf Asyl und vielen anderen, auch die politische Selbstbestimmung und die freie Meinungsäußerung. In einem neuen Land und unter strengen Auflagen ist das oft schwierig umzusetzen. Trotzdem ist es wichtig, dass Menschen eine Stimme haben und gehört werden, denn nur so sind sie selbstbestimmt und frei. Einige Beispiele wie Geflüchtete in Deutschland damit umgehen und in denen unter anderem viel hilfreiches Wissen zusammenläuft:

RefugeeRadioNetwork

Ein spannendes Radioprojekt ist RefugeeRadioNetwork, gegründet als politische Selbstorganisation von Geflüchteten mittlerweile quer durch Europa vernetzt. Geflüchtete bringen ihre Themen, äußern ihre Meinung und vernetzen sich untereinander.

<http://www.refugeeradionetwerk.net/>

Women in Exile

Eine interessante Organisation von geflüchteten Frauen, die sich selber organisieren um auf die Probleme wie sexuelle Belästigung in der Lagerunterbringung speziell für Frauen aufmerksam zu machen. Sich zu gemeinsam zu wehren kann dem einzelnen Stärke geben.

<https://www.women-in-exile.net/>

Jugendliche Ohne Grenzen

Eine in Hamburg gegründete Organisation von jugendlichen Geflüchteten, auch in ganz Europa aktiv sind Jugendliche ohne Grenzen. Dort kämpfen junge Menschen gemeinsam einen politischen Kampf für ihre Belange und unterstützen sich gegenseitig.

www.jogspace.net

Ein Stellenportal für Geflüchtete:

<http://www.workeer.de/>

Informationen zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen:

<https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/>

Deutschlernen

<http://www.learngermanwithania.com>

IMPRESSUM

Pia Kohbrok

Flüchtlingskoordination Stadt Pinneberg

Bismarckstraße 8 · 25421 Pinneberg

Tel.: 04101-211-422 Fax: 04101-21177-422

kohbrok@stadtverwaltung.pinneberg.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag